

Baseball- und Softballverband Berlin/Brandenburg e.V.

Deutscher Baseball- und Softballverband e.V.
Landesverband Berlin/Brandenburg
Mitglied im Landessportbund Berlin e.V.
Mitglied im Landessportbund Brandenburg e.V.



Durchführungsverordnung der Bundesspielordnung des Baseball- und Softballverbandes Berlin/Brandenburg e.V.

2012

Zu Artikel 1: Die Bundesspielordnung (BuSpO).....	2
Zu Artikel 3: Die Teilnahme der Vereine	2
Zu Artikel 4: Der Spielbetrieb	3
Zu Artikel 5: Die Organisation	3
Zu Artikel 6: Die Schiedsrichter.....	4
Zu Artikel 7: Die Scorer	7
Zu Artikel 8: Der Ergebnisdienst und die Statistikstelle	7
Zu Artikel 9: Die Spieler	8
Zu Artikel 10: Ausländische Spieler (Ausländer)	8
Zu Artikel 11: Spieldurchführung.....	8
Zu Artikel 12: Nachwuchsspielbetrieb.....	11
Zu Artikel 13: Proteste.....	15
Anhang 1: Gebührenordnung des BSVBB.....	17
Anhang 2: Lizenzkriterien des BSVBB.....	19
Anhang 3: Speed Up Rules (Baseball)	24

Zu Artikel 1: Die Bundesspielordnung (BuSpO)

1.1 Allgemeines

1.1.01 (ergänzend)

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Bundesspielordnung Baseball und Softball des Deutschen Baseball und Softball Verbandes e.V. (DBV) den Wettkampfbetrieb in allen Ligen des Baseball- und Softballverband Berlin/Brandenburg e.V. (BSVBB).

1.1.03

Der Bußgeldkatalog lt. Bundesspielordnung des DBV und Durchführungsverordnung des BSVBB ist im Anhang 1 dieser Ordnung zu finden.

1.1.04

Die in dieser DVO genannten Artikel stellen Änderungen, Ergänzungen bzw. Abweichungen für den Spielbetrieb des BSVBB zu den in der BuSpO genannten Artikeln dar. Zur Vereinfachung tragen sie daher dieselbe Bezeichnung wie die Artikel der BuSpO, auf die sie sich beziehen.

1.2 Begriffsbestimmungen

1.2.04 (neu)

Kommentar: „Verein“ im Sinne der Verordnung heißt, dass es sich um den Hauptverein handelt, der auch Mitglied im BSVBB ist. Es wird also ausdrücklich auf den Hauptverein und nicht auf die Abteilung abgestellt.

Zu Artikel 3: Die Teilnahme der Vereine

3.1 Grundsätzliches

3.1.01 (ersetzend)

Die Anmeldung zum Spielbetrieb setzt die Begleichung aller berechtigten Forderungen bis zum 30.11. des Vorjahres voraus. Jede Mannschaft hat die Ligagebühr bis spätestens zum **31. Januar** an den BSVBB zu entrichten (Eingang). Mannschaften, die die Ligagebühren bis zu diesem Termin nicht entrichtet haben, können NICHT am Spielbetrieb der jeweiligen Liga teilnehmen. Entsprechendes gilt für verspätete Mannschaftsmeldungen. Die Höhe der Ligagebühren ergibt sich aus der in Anhang 1 aufgeführten Gebührenordnung des BSVBB.

3.1.03 (ergänzend)

Der Antrag zur Einrichtung einer Spielgemeinschaft (SG) für die kommende Saison muss von den beteiligten Vereinen zusammen mit der Ligameldung an die Geschäftsstelle des Verbands gestellt werden. Über den Antrag entscheidet die Ligakommission. Soll eine Spielgemeinschaft fortgesetzt werden, genügt eine formlose Information.

Vereine sollen für eine einheitliche Spielkleidung sorgen. Solange die Spieler ausschließlich Spielkleidung ihres jeweiligen Vereins tragen wird keine Strafe erhoben. Es muss sichergestellt sein, dass die Rückennummern innerhalb der SG eindeutig sind.

Individuelle Strafen gehen direkt an den Verein, bei dem der Spieler Mitglied ist. Gebühren und Teamstrafen werden anteilig beiden Vereinen berechnet, die Vereine haften dem Verband gegenüber gesamtschuldnerisch.

3.1.06 (ergänzend)

Die Vereine sind verpflichtet, den Lizenzkriterien (Anhang 2) Rechnung zu tragen. Verstöße dagegen werden mit den angegebenen Geldstrafen geahndet.

3.2 Auf- und Abstieg bzw. Rückzug

3.2.01 (ergänzend)

Detaillierte Auf- und Abstiegsregelungen werden vom BSVBB frühzeitig, vor Saisonbeginn, in einem Rundschreiben bekannt gegeben.

3.2.03 (ergänzend)

Eventuelle Nachrücker müssen ihren Verzicht ebenfalls bis zum **in Artikel 3.1.02 genannten Termin** schriftlich geäußert haben. Verspätete Meldungen **eines Verzichts auf das Aufstiegsrecht** haben ein Bußgeld von bis zu € 100,-- zur Folge. Für die Mannschaften der Verbandsligen wird ausdrücklich auf die verkürzte Frist zum Verzicht auf das Aufstiegsrecht gemäß Artikel 3.2.02 der BuSpO hingewiesen.

Zu Artikel 4: Der Spielbetrieb

4.2 Die Bekleidung

4.2.03 (ergänzend)

Das Verwenden von Metal Cleats (Metallstollen an Spikes aller Art) ist beim BSVBB-Pokal Baseball gestattet.

Zu Artikel 5: Die Organisation

5.1 Die ligaleitende Stelle

5.1.01 (ersetzend)

Das Präsidium des BSVBB kann durch Präsidiumsbeschluss für alle Ligen Ligadirektoren mit der Wahrung der Funktion der ligaleitenden Stelle betrauen.

5.1.06 (ersetzend)

Die ligaleitende Stelle muss jede ausgesprochene Strafe und Sperre gem. 5.1.04 (in Verbindung mit Anhang 7) den Umpiren mitteilen, die in der betroffenen Liga ein Spiel zu leiten haben, an dem der Verein teilnimmt, dessen Mitglied Verursacher der ausgesprochenen Strafe und Sperre ist.

5.2 Der Spielplan

5.2.03 (ergänzend)

Alternativ kann die Wegbeschreibung auf der Internetpräsenz des jeweiligen Vereins veröffentlicht werden.

Zu Artikel 6: Die Schiedsrichter**6.3 Voraussetzungen für Schiedsrichter****6.3.02 (ergänzend)**

Das Mindestalter für Schiedsrichter beträgt in den DBV-Ligen 18 Jahre und in den Nachwuchsligen des BSVBB 14 Jahre. In dem Seniorenspielbetrieb des BSVBB beträgt das Mindestalter für Schiedsrichter 16 Jahre. Mindestens ein Crewmitglied muss volljährig sein.

6.4 Lizenzen und Ligen**6.4.01 (ergänzend)**

Juniorenliga: Die eingesetzten Umpire müssen mind. über die C-Lizenz verfügen.

Baseball/Softball (BB/SB):

Kinderliga/Schülerliga/Jugendliga: - Alle Lizenzen (A bis D) (entfällt für SB)

Juniorenliga/Landesliga - Lizenzen A bis C (entfällt für SB)

Verbandsliga - Lizenzen A und B

Sollten für eine Paarung in der Verbandsliga BB/SB keine zwei B-Lizenz Umpire zur Verfügung stehen, so kann der Ligadirektor in Abstimmung mit dem Umpireobmann einer Ausnahmeregelung für dieses Spiel zustimmen und das Spiel von Schiedsrichtern mit Lizenzstufen B/C leiten lassen. Diese Spiele werden statistisch erfasst.

6.5 Schiedsrichter mit A-, B-, C- oder D-Lizenz**6.5.02 (neu)**

Schiedsrichterlizenzen der Stufe B **und C** haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren. Für eine Verlängerung sind fünf geleitete Spiele (der jeweiligen Sportart) **und die Teilnahme an der Pflichtfortbildung** nachzuweisen.

6.5.03 (neu)

Fortbildung für alle Umpire:

Alle lizenzierten Umpire müssen jährlich an einer Pflichtfortbildung teilnehmen. Dies schließt ausdrücklich die Umpire ein, die im Vorjahr die Lizenz neu erworben haben. Diese Fortbildungsmaßnahmen werden getrennt nach Base- und Softball durchgeführt. „Sign in“ der Lizenzinhaber erfolgt nach der Teilnahme an der Pflichtveranstaltung. „Sign in“ bedeutet, dass man sich als aktiver Umpire für das Jahr zurückgemeldet hat. Nur wer in der „Sign in“-Liste steht, wird **in diesem Jahr** als Umpire aktiv sein dürfen.

Es verfällt die bundesweit geltende Lizenz nicht, wenn die sonstigen Vorgaben der Schiedsrichterordnung eingehalten werden. Allerdings wird der BSVBB aufgrund dieser Regelung den Einsatz in seinem Verbandsgebiet nicht zulassen (soweit es sich um Spiele handelt, die dem Spielprogramm des BSVBB zuzuordnen sind).

6.7 Spieldurchführung**6.7.01 (ergänzend)**

Die ligaleitende Stelle kann **im Ausnahmefall** auch Umpire des am Spiel beteiligten Vereins einteilen, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

6.7.04 (ergänzend)

Bei unterschiedlichen Lizenzen ist der höher lizenzierte Umpire Crew-Chef.

6.7.06 (neu)

Für jeden Einsatz erhält ein Schiedsrichter:

- a) für Spiele über 5 Innings: €20,- (inkl. Fahrtkosten);
- b) für Spiele über 7 Innings: €25,- (inkl. Fahrtkosten);
- c) im Jugend-, Schüler **und Kinderbereich**: €20 (inkl. Fahrtkosten);
- d) für Spiele in Potsdam wird keine Entfernungspauschale gezahlt.

Werden die eingeteilten Umpire nicht rechtzeitig vor Antreten der Fahrt von einer Spielverlegung oder dem Spielausfall informiert, so ist ihnen die Fahrkostenpauschale (15,00 €) zu erstatten. Die Umpire sind verpflichtet eine angemessene Erreichbarkeit (Mobiltelefon oder Umpirebetreuer des Vereins) zu gewährleisten.

6.8 Schiedsrichtereinteilungen**6.8.04 (neu)**

Einteilungspraxis:

Die Einteilungen der Umpire werden für alle Ligen des BSVBB von den Vereinen vorgenommen. Die eingeteilten Umpire sind bis spätestens zum **Donnerstag 20:00 Uhr** vor dem Spielwochenende an die Adresse ld@bsvbb.de (per E-Mail) zu melden.

Werden der ligaleitenden Stelle bis zum Donnerstag 20:00 Uhr vor dem Spielwochenende, **kein oder nur ein Umpire** gemeldet, wird das Spiel abgesagt.

STRAFE: der für die Einteilung verantwortliche Verein wird mit einem Bußgeld von 200 Euro belegt.

Die Einteilungen für die DBV-Ligen und die Verbandsligen gehen den Einteilungen in den anderen Ligen vor. **Die Einteilung für DBV Ligen geht wiederum der Einteilung in den Verbandsligen vor.**

6.8.05 (neu)

Es müssen in erster Linie vereinsinterne Umpire eingeteilt werden. Sollte es zum Einsatz nicht vereinsinterner Umpire kommen, wird pro Umpire ein Entgelt von €10,00 erhoben. Der Ligadirektor teilt den Vereinen vierteljährlich mit, welche Beträge sich angesammelt haben.

Für die Schiedsrichtereinteilung in den Playoffs / Playdowns und Platzierungsspielen tritt diese Regelung außer Kraft. Eine Spielbesetzung von Platzierungs- oder Playoffs und Playdownspielen muss jedoch weiterhin pflichtgemäß durchgeführt werden.

Die aus dieser Regelung erhobenen Entgelte werden im Rahmen eines Bonus-Programms verwendet. **Dies soll Vereine begünstigen, die sich in besonderem Maße um die Verbesserung der Umpire-Situation bemühen.**

Durch Einsatz vereinseigener Schiedsrichter erwirbt der Verein anteilige Anwartschaften auf den auszuschüttenden Geldbetrag. Der über diese Regelung eingenommene Betrag wird nach Ende der Saison und Auswertung der Schiedsrichtereinteilungen zu gleichen Teilen den Anwartschaften zugeordnet. Der Bonus wird den Vereinen überwiesen.

Sind Umpire eines Vereins für überregionale Spiele eingeteilt, wird von dem betroffenen Verein für diesen Tag für die Anzahl der nicht zur Verfügung stehenden Umpire kein Entgelt eingefordert.

6.8.06 (neu)

Ziel ist es, durch rechtzeitige Einteilung der Schiedsrichter den geordneten Saisonverlauf sicherzustellen. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass bei allen Vorteilen, die die Vereinseinteilung mit sich bringt, diese auch Fehlentwicklungen begünstigt. So können höher lizenzierte Umpire u.U. nur deshalb keine Einsätze erhalten, weil ihr Verein in dieser höheren Liga nicht spielt und somit auch keine Spiele zugewiesen bekommt.

Deshalb wird in 2012 folgendes Verfahren eingeführt:

Mit dem Spielplan werden den Mannschaften Spiele zur Schiedsrichtereinteilung zugewiesen. Diese sollen, sofern vorhanden, mit eigenen Vereinsmitgliedern besetzt werden. Neu ist, dass für einen bestimmten Zeitrahmen vor Saisonbeginn auch die Einteilung von Schiedsrichtern zulässig ist, die nicht dem eigenen Verein angehören, ohne dass hierfür eine Gebühr (10,00 €) erhoben wird.

Mit Veröffentlichung des Spielplans wird dieser Zeitrahmen benannt.

Die Einteilung muss namentlich erfolgen. D.h. die bloße Nennung anderer Vereine ist unzulässig.

Die Meldung erfolgt an den Ligadirektor. Nach Ablauf dieser „freien Phase“ gilt das bisher genutzte Verfahren, in dem der Einsatz vereinsfremder Schiedsrichter möglich ist, aber mit einer Gebühr von 10,00€ belegt wird.

Nimmt ein Schiedsrichter seinen Einsatz nicht wahr, verbleibt die Verantwortung dafür beim ursprünglich zuständigen Verein. Daneben wird auch ein entsprechendes Bußgeld gegen den Umpire zu verhängen sein.

Wird ein Spiel verlegt oder neu angesetzt, bleibt auch hierfür wieder der ursprüngliche Verein zuständig. Er informiert die Schiedsrichter über Änderungen in den Ansetzungen.

Ziel:

B-lizenzierte Umpire können Spiele in den VL leiten, auch wenn ihr Verein nicht dort spielt.

Für die Spiele der VL sind früh im Jahr Schiedsrichter eingeteilt. Somit besteht größere Sicherheit, für die Durchführung der Spiele.

6.12 Pflichten eines Schiedsrichters**6.12.04 (ersetzend)**

Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, mindestens dreißig (30) Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn am Platz einzutreffen.

*STRAFE: Eine Verspätung wird mit einer Geldstrafe **bis zu € 25,-** belegt.*

6.12.05 (ergänzend)

Der Schiedsrichterbericht muss spätestens am ersten Werktag nach dem Spiel dem Ligadirektor zugesandt werden. Für den Spielbericht verwendet der Umpire das auf der Seite des BSVBB (www.bsvbb.de) im Downloadbereich hinterlegte Formular (Umpire-Report). Die Zusendung erfolgt an die Mailadresse spielbericht@bsvbb.de.

6.13 Verstöße**6.13.05 (ergänzend)**

Alle Strafen im Schiedsrichterbereich trägt der Verein, dem der Schiedsrichter angehört. Bei Vereinseinteilungen trägt der offiziell eingeteilte Verein die Strafe, auch wenn er selbstständig einen ande-

ren Verein als Ersatz verpflichtet hat, sofern er nicht eine schriftliche Zusage des anderen Vereins vorweisen kann, mit der der andere Verein das Spiel übernommen hat.

Zu Artikel 7: Die Scorer

7.3 Aufgaben eines Scorers

7.3.02. (ergänzend)

Bei der Auswertung der Scoresheets kann in allen Ligen des BSVBB auf eine Auswertung der Defensiv- und Catcherstatistik verzichtet werden (Hinweis: Die Pitcherstatistik zählt nicht zur Defensivstatistik!).

Bei Spielen der Playoffs, Playdowns und Platzierungsspielen sowie Pokalspielen kann auf die Auswertung der Offensiv-, Defensiv-, Catcher- und Pitcherstatistik verzichtet werden.

7.3.06 (ergänzend)

Wird ein Spieler eingewechselt, der zu Spielbeginn nicht in der LineUp aufgeführt wurde, trägt der Scorer die Einwechslung zunächst unter Auslassung der Passnummer, des Springerstatus und des Ausländerstatus in das Scoresheet ein. Nach dem Ende des Spiels werden die fehlenden Informationen vom Scorer nachgetragen. Der einwechselnde Manager ist für die unverzügliche Bereitstellung der fehlenden Daten nach Spielende verantwortlich.

7.4.05. (ergänzend)

Für alle Scorer, die im Spielbetrieb des BSVBB tätig sind, gilt eine Vereinshaftung. Bei Bußgeldbescheiden haftet also der Verein für die fristgerechte Zahlung. Der Verein muss den betroffenen Scorer über die möglichen Konsequenzen und den Bußgeldbescheid informieren.

7.4.06. (neu)

In der Schüler- und Jugendliga gelten für die Win-Vergabe von Pitchern die Scoringrichtlinien des BSVBB, welche auf der Homepage veröffentlicht sind.

7.5.01. (ergänzend)

Für jeden Einsatz erhält ein Scorer:

- a) für Spiele über bis zu 7 Innings: €12,50 (inkl. Fahrtkosten);
- b) für Spiele über 9 Innings: €15,00 (inkl. Fahrtkosten);

Ein Spielauftrag gilt als durchgeführt, wenn der erste Pitch erfolgt ist.

Zu Artikel 8: Der Ergebnisdienst und die Statistikstelle

8.1 Der Ergebnisdienst

8.1.02 (ergänzend)

Ergebnismeldungen sind nur an die vom Verband genannte Telefonnummer oder Mailadresse (Id@bsvbb.de) zulässig. Meldungen an andere Nummern usw. werden wie unterlassene Ergebnismeldungen behandelt.

8.1.03 (ergänzend)

Die Scoresheets müssen auch dann abgeschickt werden, wenn eine Mannschaft das Spiel absagt, nicht antritt oder das Spiel wegen Regen usw. ausfällt. Bei Verspätungen haftet der Verein, sofern er nicht höhere Gewalt nachweisen kann.

8.3 Vereins-Mailadresse

8.3.01

Jeder Verein hat über mindestens eine funktionsfähige E-Mail-Adresse zu verfügen, an welche unter anderem der Ergebnisdienst, sowie Rundschreiben und dergleichen geschickt werden können. Diese ist jährlich zur Mannschaftsmeldung dem Verband mitzuteilen. Das Nichtvorhandensein einer funktionsfähigen E-Mail-Adresse hat eine Gebühr von € 100,- im Jahr zur Folge, damit die Versendung der Informationen weiterhin auf dem Postweg erfolgt, die aber – unter Umständen erhebliche - zeitliche Verspätungen aufweisen wird. Änderungen bei den gemeldeten E-Mail-Adressen sind unverzüglich der Geschäftsstelle des BSVBB (info@bsvbb.de) und dem Ligadirektor (ld@bsvbb.de) mitzuteilen. Meldet ein Verein mehrere E-Mail-Adressen an, so ist eine als Vereinsadresse zu benennen, die für den gesamten offiziellen Schriftverkehr verwendet wird.

Zu Artikel 9: Die Spieler

9.3 Springer / Teamwechsel,

9.3.01 (ergänzend)

Im Softballbereich dürfen Spielerinnen der kompletten Jugendliga-Jahrgänge auf Antrag im Seniorenbereich eingesetzt werden. Dem Antrag sind eine Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten und ein ärztliches Gutachten beizufügen.

Zu Artikel 10: Ausländische Spieler (Ausländer)

10.2 Spieleinsatz

10.2.02 (ergänzend)

10.2.02.01

In den Schüler- und Jugendlichen des BSVBB gibt es keine zahlenmäßigen Einschränkungen für den Einsatz von ausländischen Spielern.

Ein Team, das in wenigstens einem Spiel der Saison mehr als 3 (drei) ausländische Spieler gleichzeitig eingesetzt hat, ist für die Deutsche Meisterschaft nicht teilnahmeberechtigt.

Zu Artikel 11: Spieldurchführung

11.2 Einhaltung des Spielplans

11.2.05 (ergänzend)

11.2.05.01

Der vom Ligadirektor erstellte Spielplan ist strikt einzuhalten.

Ausgefallene Spiele müssen zum frühest möglichen Zeitpunkt nachgeholt werden. Können sich die beteiligten Mannschaften nicht auf einen Termin verständigen, so ist der LD berechtigt, dass Spiel auch ohne Zustimmung der Vereine anzusetzen. Diese Entscheidung ist dann final.

Spielverlegungen (dies beinhaltet auch die Änderung des **Spielbeginns**) sind nur schriftlich (gemäß Artikel 11.2.05 der BuSpO) und unter Nennung eines konkreten Ersatztermins möglich. Sie sind ausführlich zu begründen. Die Beweislast liegt beim Antragsteller. Für jeden Spielverlegungsantrag, ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 5,- vom beantragenden Verein zu entrichten. Die Entschei-

derung des Ligadirektors über die Verlegung eines Spiels ist bindend. Lehnt der Ligadirektor einen entsprechenden Antrag ab, so ist das Spiel zum ursprünglichen Zeitpunkt durchzuführen.

- **Spielverlegungen:**

Es ist die Zustimmung der gegnerischen Mannschaft und des Ligadirektors notwendig. Der, die Spielverlegung beantragende Verein übernimmt alle Pflichten zur Einteilung der Schiedsrichter von dem ursprünglich für das Spiel eingeteilten Verein.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass evtl. Strafen von 200,-€ für Spielausfall aufgrund fehlender Umpire (6.7.04), von dem, die Verlegung beantragenden Verein, getragen werden müssen.

11.2.05.02

Sind Spiele auf Wunsch der Vereine auf ein Nachholtermin-Wochenende verlegt worden, kann der Ligadirektor auch am anderen Tag des Wochenendes ein weiteres Spiel (auch Double-Header) ansetzen, sofern Spielausfälle während der Saison dies erforderlich machen.

11.2.05.03

Die Vorschriften nach Artikel 11.2.05 der BuSpO gelten auch für die Verlegung des Spielortes. Bei Anträgen auf Spielverlegung wegen Nichtverfügbarkeit des Platzes wird das Spiel nach Möglichkeit bei der Gastmannschaft am angesetzten Termin ausgetragen. Dabei ist die ursprüngliche Gastmannschaft für den Platzaufbau verantwortlich. Alle anderen Verpflichtungen und Rechte der ursprünglichen Heimmannschaft bleiben unberührt.

11.2.06 (ergänzend)

Ein freiwilliger Rückzug vor der Saison ist straffrei. Die Ligagebühren werden nicht erstattet bzw. müssen weiterhin gezahlt werden.

11.3 Spieldauer/-modus

11.3.01 (ergänzend)

Die Anzahl, der zu spielenden Innings, ist für die einzelnen Ligen folgendermaßen festgelegt:

Baseball:

BSVBB - Pokal	1 x 7 Innings / je nach Teilnehmerzahl mit Zeitbegrenzung
Verbandsliga Herren	1 x 7 Innings und 1 x 5 Innings / beide Spiele ohne Zeitbegrenzung
Landesliga Herren	1 x 7 Innings / 2,5 h
Bezirksliga Herren	1 x 7 Innings / 2,5 h
Juniorenliga	1 x 7 Innings / 2,5 h
Jugendliga	1 x 7 Innings / 2 h
Schülerliga	1 x 7 Innings / 1,5 h
Kinderliga	1 x 5 Innings / 1 h

Softball:

BSVBB - Pokal	1 x 7 Innings / je nach Teilnehmerzahl mit Zeitbegrenzung
Verbandsliga Damen	1 x 7 Innings ohne Zeitbegrenzung

In allen Ligen, außer der Verbandsliga Baseball, werden Doubleheader, wenn sie notwendig werden, über 2 x 5 Innings gespielt. Sollte für diese Liga eine Zeitbegrenzung gelten, so wird diese auch bei DH-Spielen angewandt.

In der Kinderliga wird mit einer Zeitbegrenzung von einer Stunde, in der Schülerliga mit einer Zeitbegrenzung von eineinhalb Stunden, in der Jugendliga mit einer Zeitbegrenzung von zwei Stunden, in der Landesliga Herren, Bezirksliga Herren und Juniorenliga mit einer Zeitbegrenzung von zweieinhalb Stunden und in allen anderen Ligen ohne Zeitbegrenzung gespielt.

Für die Finalsplele einer Playoffrunde in der Landesliga wird die Zeitbegrenzung aufgehoben.

Die Anfangszeit wird durch den Umpire dem Scorer zu Spielbeginn mitgeteilt.

11.3.04 (ergänzend)

11.3.04.01

Die Regelungen zur Mercy-Rule in Artikel 11.3.04 der BuSpO werden bei Baseballspielen über **fünf** Innings im Landesverband wie folgt angewandt:

- Die 20-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem ersten Inning mit 20 oder mehr Runs führt.
- Die 15-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem zweiten Inning mit 15 oder mehr Runs führt.
- Die 10-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem dritten oder vierten Inning mit 10 oder mehr Runs führt.

Die zurück liegende Mannschaft muss jeweils ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben.

11.3.04.02

Bei Softballspielen werden die Regelungen zur Mercy-Rule in Artikel 11.3.04 der BuSpO über **fünf** Innings im Landesverband wie folgt angewandt:

- Die 20-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem **ersten** Inning mit 20 oder mehr Runs führt.
- Die 15-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem zweiten Inning mit 15 oder mehr Runs führt.
- Die 10-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem dritten oder vierten Inning mit 10 oder mehr Runs führt.

Die zurück liegende Mannschaft muss jeweils ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben.

11.3.04.03

Bei Softballspielen werden die Regelungen zur Mercy-Rule in Artikel 11.3.04 der BuSpO über **sieben** Innings im Landesverband wie folgt angewandt:

- Die 20-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem dritten Inning mit 20 oder mehr Runs führt.
- Die 15-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem vierten Inning mit 15 oder mehr Runs führt.
- Die 10-Run-Rule tritt ein, wenn eine Mannschaft nach dem fünften oder sechsten Inning mit 10 oder mehr Runs führt.

Die zurück liegende Mannschaft muss jeweils ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben.

11.4.01 (ergänzend)

Abweichend vom offiziellen Regelwerk Baseball ist eine Mannschaft in der **Jugend-, Schüler- und Kinderliga** auch mit sieben (7) oder acht (8) Spielern spielbereit. Hierbei wird wie folgt verfahren:

- a) Bei acht (8) Spielern erfolgt ein automatisches „Aus“ an Schlagposition neun (9), bei sieben (7) Spielern erfolgt jeweils ein automatisches „Aus“ an Schlagposition fünf (5) und neun (9).
- b) Treffen nach Spielbeginn Spieler ein, so können diese nur unter Beachtung von Artikel 8.1.04 der BuSpO eingesetzt werden. Sie müssen die entsprechenden freien Plätze der Lineup einnehmen (also zunächst Schlagposition fünf (5) und danach Schlagposition neun (9)).
- c) Reduziert sich während des Spieles die Zahl der Spieler durch Verletzungen auf sieben (7) oder acht (8), so erfolgt ab diesem Zeitpunkt an der Schlagposition des ausfallenden Spielers ein automatisches „Aus“.

Abweichend vom offiziellen Regelwerk Softball ist eine Mannschaft in der Verbandsliga Softball auch mit acht (8) Spielerinnen spielbereit. Hierbei wird wie folgt verfahren:

- a) Bei acht (8) Spielern erfolgt ein automatisches „Aus“ an Schlagposition neun (9).
- b) Treffen nach Spielbeginn Spielerinnen ein, so können diese nur unter Beachtung von Artikel 8.1.04 der BuSpO eingesetzt werden. Sie müssen den freien Platz der Lineup einnehmen, also Schlagposition neun (9).
- c) Reduziert sich während des Spieles die Zahl der Spielerinnen durch Verletzungen auf acht (8), so erfolgt ab diesem Zeitpunkt an der Schlagposition der ausfallenden Spielerin ein automatisches „Aus“.

Zu Artikel 12: Nachwuchsspielbetrieb

12.1.01 (ergänzend)

Abweichend von der BuSpO sind Spieler der Jahrgänge bis 2002 in der Kinderliga spielberechtigt.

12.1.02 (ergänzend)

12.1.02.01

Spieler der Kinderliga-Jahrgänge dürfen auf Antrag in der **Schülerliga** eingesetzt werden. **Spieler der Schülerliga-Jahrgänge dürfen auf Antrag in der Jugendliga eingesetzt werden.** Dem jeweiligen Antrag ist eine Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten beizufügen.

12.1.02.03

Alle Anträge sind an den Ligadirektor zu richten. Ohne die Bescheinigung des BSVBB wird der Einsatz nicht genehmigt.

Sonderregelungen für die Jugendliga:

12.1.05.01

Die Jugendliga spielt auf Großfeld. Es darf nicht mit Designated Hitter (DH) gespielt werden.

12.1.05.02

Ein Pitcher darf nur maximal drei Innings pro Spiel pitchten. Dabei wird analog der Regelung: „Einsatz von ausländischen Pitchern“ in der BuSpO – (Artikel 10.2.03 der BuSpO) verfahren.

12.1.05.03

Um auch deutlich unterlegenen Mannschaften die Möglichkeit des eigenen Angreifens zu geben, wechselt das Angriffsrecht automatisch in dem Moment, wo der fünfte Run des Halbinnings erzielt wurde. Die Anzahl der bisher erreichten Outs spielen dabei, dies zur Klarstellung, ausdrücklich KEINE Rolle.

Ausnahme: Wenn durch einen Homerun (direkter Schlag aus dem Spielfeld, kein Inside the Park-Homerun!) des letzten Schlagmanns mehr als fünf Runs erzielt werden, zählen alle Runs. Maximal sind also acht Runs in einem Inning erzielbar.

Ist im Inning vor dem letzten angesetzten (7.!) Inning die Führung mehr als fünf Runs groß, so endet das Spiel vorzeitig. Die zurückliegende Mannschaft muss jeweils ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben.

Ausnahme:

Liegt nach Ablauf der Zeitbegrenzung das Heimteam mit mehr als fünf Runs in Führung und die Gastmannschaft hat ihren Schlagdurchgang noch nicht beendet, so kann der Manager der Gastmannschaft jederzeit auf das Schlagrecht verzichten, da ein Sieg nicht mehr möglich ist. Das Spiel endet vorzeitig. Dies muss er beim Plate Umpire anmelden. Ein solches Ende ist vom Scorer festzuhalten.

Sonderregelungen für die Schülerliga:

12.1.06.1

Es darf nicht mit Designated Hitter (DH) gespielt werden.

12.1.06.2

Ein Pitcher darf nur maximal drei Innings pro Spiel pitchern. Dabei wird analog der Regelung: „Einsatz von ausländischen Pitchern“ in der BuSpO – (Artikel 10.2.03 der BuSpO) verfahren.

12.1.06.3

Um auch deutlich unterlegenen Mannschaften die Möglichkeit des eigenen Angreifens zu geben, wechselt das Angriffsrecht automatisch in dem Moment, wo der fünfte Run des Halbinnings erzielt wurde. Die Anzahl der bisher erreichten Outs spielen dabei, dies zur Klarstellung, ausdrücklich KEINE Rolle.

Ausnahme: Wenn durch einen Homerun (direkter Schlag aus dem Spielfeld, kein Inside the Park-Homerun!) des letzten Schlagmanns mehr als fünf Runs erzielt werden, zählen alle dieser Runs. Maximal sind also acht Runs in einem Inning erzielbar.

Ist im Inning vor dem letzten angesetzten (7.!) Inning die Führung mehr als fünf Runs groß, so endet das Spiel vorzeitig. Die zurückliegende Mannschaft muss jeweils ihren Schlagdurchgang des betreffenden Innings beendet haben.

Ausnahme:

Liegt nach Ablauf der Zeitbegrenzung das Heimteam mit mehr als fünf Runs in Führung und die Gastmannschaft hat ihren Schlagdurchgang noch nicht beendet, so kann der Manager der Gastmannschaft jederzeit auf das Schlagrecht verzichten, da ein Sieg nicht mehr möglich ist. Das Spiel endet vorzeitig. Dies muss er beim Plate Umpire anmelden. Ein solches Ende ist vom Scorer festzuhalten.

Sonderregelungen für die Kinderliga:

12.1.07 Folgende Regelungen gelten für den Spielbetrieb in der Kinderliga Baseball im Bereich des BSVBB abweichend zu den Regelungen für den Spielbetrieb in den übrigen Ligen gemäß BuSpO und DVO des BSVBB.

1. Spielfeld (ersetzend)

Der Abstand zwischen den Bases beträgt 18,29 m.

Die Entfernung Home Plate zur Pitcher's Plate ist auf 14,02 m festgelegt.

Das Batting-Tee befindet sich auf der Home Plate. Es sollte ein Backstop vorhanden sein.

Der Pitcher's-Circle, dessen Mittelpunkt sich an der Vorderkante des Pitcher's Plate befindet, besitzt einen Radius von 3,0 m. Die Linie selbst wird noch als innerhalb angesehen. Der Foul Ball Arc, dessen Mittelpunkt mit der zum Catcher zeigenden Spitze des Home Plate zusammenfällt, besitzt einen Radius von 5,0 m. Die Linie selbst wird noch als innerhalb angesehen.

2. Bälle (ersetzend)

Es dürfen entweder: Benson USA - SOFT T oder Rawlings – TVB Bälle benutzt werden.

3. Spieldurchführung

a) (ergänzend) Foul Ball / Bunt

Der Ball muss den Sektor vor dem Home Plate, der durch den 5-Meter Arc (5,00 m-Bogen) begrenzt wird, verlassen und zum Fair Ball werden, bevor die Aktion des Batters als gültiger Schlag angesehen wird. In allen anderen Fällen zählt die Aktion als Foul Ball. Der Ball darf nicht, während er noch in Bewegung ist, innerhalb des 5-Meter Arc von der Defensivmannschaft berührt werden. Wird ein solcher Ball von einem Defensivspieler berührt, darf der Batter zum 1st Base vorrücken. Schlägt der Batter nach 2 Strikes einen Foul Ball, gilt dies als 3. Strike und der Batter wird ausgegeben. Bunt ist nicht erlaubt. Dies gilt auch für so genannte Chop Balls.

b) (ersetzend) Steal

Das Stehlen von Bases ist nicht erlaubt. Bei Early Steal wird der Runner ausgegeben. Diese Regelung tritt nur im Falle ein, schlägt der Batter den Ball fair.

c) Pitcher

Der Pitcher muss solange mit beiden Füßen in Kontakt mit der Pitcher's Plate bleiben, bis der Ball getroffen wurde. Das Tragen eines Schutzhelms ist erlaubt.

d) (ergänzend) Catcher

Der Catcher steht 2,0 m hinter dem Batting Tee. Er darf den Batter bei seinem Schlagversuch weder behindern noch irritieren. Nachdem der Ball getroffen wurde, darf der Catcher Richtung Infield laufen.

Der Catcher muss die für diese Position vorgeschriebene Ausrüstung nicht tragen.

e) Overthrow

Landet der Ball bei einem Überwurf oder einem Blockversuch im 'out of Play'-Territory wird allen Runnern ein Base zugesprochen. Entscheidend ist dabei die Position, die sie zum Zeitpunkt des Wurfes innehatten.

f) (ergänzend) Runner

Ein Spielzug endet, sobald der Pitcher den Ball innerhalb des Pitcher's Circle unter Kontrolle hat. Runner, die sich zu diesem Zeitpunkt zwischen zwei Bases befinden, müssen sich sofort zum nächsten Base vorrücken oder zu dem zuletzt legal berührten Base zurückkehren. Unterlässt er dieses, wird er ausgegeben. In einer Force-Situation muss er seine Base für den

Nachrücker frei machen und rückt selber eine Base vor. Wenn der Ball zum Pitcher in den Circle und nicht nach 1B geworfen wird, erhält der BR stets die 1B zugesprochen. Der Ball ist dead. Spielt jedoch der Pitcher einen geschlagenen Ball und dies auch im Circle, so gilt o.g. Regelung nicht und der Ball ist live.

g) (ersetzend) Schläger-Werfen

Der Batter ist out, wenn er sein Bat in einer Weise loslässt, die andere Beteiligte (Spieler, Coaches, Umpire oder Zuschauer) gefährden könnte (Umpire' s Judgment).

h) (ersetzend) Unnötige Härte

Wird ein Spieler mit unnötiger Härte mit dem Ball berührt (getaggt), ein Verteidiger absichtlich und unnötig umgelaufen oder findet sonst ein Fall unnötiger Härte statt, kann der verursachende Spieler vom Umpire sofort ausgegeben und ejected werden (Umpire' s Judgment).

i) Einsatz Spieler

Es dürfen maximal 9 Spieler gleichzeitig eingesetzt werden. Ein Team muss aber mindestens aus 7 Spielern bestehen. Beim Einsatz von 8 Spielern, stellt jeweils der 9. Schlagmann ein automatisches

Aus dar. Beim Einsatz von 7 Spielern sind die automatischen Aus auf die Schlagpositionen 5 und 9 zu verteilen. Spieler können nach den Re-Entry Regeln des Softball ein- und ausgewechselt werden.

j) Um auch deutlich unterlegenen Mannschaften die Möglichkeit des eigenen Angreifens zu geben, wechselt das Angriffsrecht automatisch in dem Moment, wo der fünfte Run des Halbinings erzielt wurde. Die Anzahl der bisher erreichten Outs spielen dabei, dies zur Klarstellung, ausdrücklich KEINE Rolle.

Ist vor dem letzten angesetzten (7.!) Inning die Führung mehr als fünf Runs groß, so endet das Spiel vorzeitig.

k) (neu) Tee

Der Coach der Offensivmannschaft richtet vor jedem neuen Batter das Tee neu in der Höhe aus und legt den Ball auf. Das Spiel wird anschließend vor jedem Schlagversuch vom Umpire freigegeben.

l) (neu) Doublebase

Es wird mit einer Doublebase an 1st gespielt.

m) (neu) Outfielder

Es ist erlaubt, dass sich zwei Coaches während der Defensive im Outfield aufhalten, um den Spielern das Spiel näher zu bringen und ihnen Tipps zu geben.

n) (neu) Balls/Walks/Intentional Walks

Es gibt keine Balls. Folglich gibt es auch keine Walks oder Intentional Walks im Tee-Ball.

o) (neu) Feldspieler mit Ausnahme des Catchers

Aus Sicherheitsgründen ist es den Feldspielern mit Ausnahme des Catchers nicht erlaubt, vor dem Schlag näher an Home zu sein, als der Pitcher. Dieser Bereich wird durch einen 14,02 m-Bogen von der zum Catcher gerichteten Spitze der Home Plate aus definiert.

p) (neu) Infield-Fly

Die Infield-Fly-Rule gilt nicht.

q) (neu) Live Ball / Dead Ball

Der Ball ist dead, wenn er beim Pitcher im Circle ist und alle Runner zum Stillstand gekommen sind. Er wird dann wieder durch den Umpire freigegeben (live), wenn der Ball auf dem

Tee platziert wurde. Jetzt kann der Batter den Ball schlagen. Verlässt der Runner während dead ball seine Base, so ist er NICHT aus. Verpasst der Batter der Ball auf dem Tee (swing and miss), so ist der Ball dead. Somit müssen Runner, die ihre Base verlassen haben, wenn der Ball nicht geschlagen wurde, nur zu dieser zurückgeschickt werden (kein out!!!).

4. Batting Tee (neu)

Die Höhe der Ballauflagefläche kann während des Spiels variiert werden, ein Ersatz-Tee muss vorhanden sein. Das Batting Tee muss die Funktion erfüllen eine Ballauflagefläche zu bieten, auf der ein Baseball ohne Probleme platziert und dort liegen bleiben kann. Es muss ein einfaches, schwarzes Tee und von einem namentlich bekannten Hersteller sein (Als Hersteller ist adäquat die Liste der Hersteller der erlaubten Holzschläger in der BuSpO zu sehen).

Zu Artikel 13: Proteste

13.1.03 (ergänzend)

Bei Protesten muss die protestierende Mannschaft Kopien der Scoresheets, ein Protestschreiben (Angabe von Liga, Teams, Spielort, Datum, Schiedsrichter, Schilderung des Sachverhaltes) und eine Kopie des Überweisungsformulars bzw. einen Verrechnungsscheck über die Protestgebühr in Höhe von € 75,- an das Regionalgericht schicken (Näheres zu Fristen und Formalitäten in der Rechts- und Verfahrensordnung des DBV). Adresse des Regionalgerichts siehe BSVBB-Homepage.

Diese DVO tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Für den Baseball- und Softballverband

Berlin/Brandenburg e.V.

Das Präsidium des BSVBB

Der Ligadirektor

Der Scoringbeauftragte

Berlin, den 30. November 2011

Anhang 1: Gebührenordnung des BSVBB

<u>Liqabeiträge:</u>	Kinderliga	€ 110,--
	Schülerliga	€ 110,--
	Jugendliga	€ 110,--
	Juniorenliga	€ 110,--
	Landesliga Softball	€ 110,--
	Bezirksliga Baseball	€ 110,--
	Landesliga Baseball	€ 110,--
	Verbandsliga Baseball	€ 220,--
	Verbandsliga Softball	€ 220,--

Lizenzen: Neuausstellung, Umschreibung, Verlängerung entfällt

Liqabetrieb: Bußgeldkatalog lt. Bundesspielordnung des DBV und Durchführungsverordnung des BSVBB

Tatbestand		Geldstrafe für die jeweilige Liga in Euro		
Artikel	Bezeichnung	Nachwuchs	LL	VLs
3.2.03	verspätete Meldung des Verzichts auf das Aufstiegsrecht	100,-- (wettbewerbsübergreifend)		
4.1.01	falsche Spielfeldabmessung mit mehr als 1m Abweichungen	100,--	100,--	100,--
4.1.02	fehlende sanitäre Einrichtung und Umkleidekabinen	50,--	50,--	50,--
4.1.03	fehlende Markierung und mangelhafte Befestigung	25,--	25,--	50,--
4.2.01	nicht korrekt gekleideter Spieler (je Spieler)	10,--	10,--	20,--
4.2.02	fehlende Rückennummer am Trikot (je Trikot)	10,--	10,--	20,--
4.2.03	Verwendung von Metal Cleats in nicht genehmigten Wettbewerben	50,-- (wettbewerbsübergreifend)		
4.3.02	Fehlen des Erste-Hilfe-Kastens bzw. Kühlmittels	100,-- (wettbewerbsübergreifend)		
4.3.03	Fehlen der BuSpO, DVO oder des Regelwerk	30,-- (wettbewerbsübergreifend)		
4.3.04	widerrechtliche Verwendung bzw. versuchte Verwendung von Schlägern	100,-- (wettbewerbsübergreifend)		
4.3.05	keine Verwendung von offiziellen Spielbällen	500,-- (wettbewerbsübergreifend)		
4.3.07	keine Verwendung von offiziellen Line-Up Cards	50,-- (wettbewerbsübergreifend)		
4.3.08	keine Verwendung von offiziellen Scoresheets	100,-- (wettbewerbsübergreifend)		
5.1.04	Feldverweis an sich	25,--	25,--	40,--
5.2.03	keine oder verspätete Einreichung Wegbeschreibung	15,-- (wettbewerbsübergreifend)		
6.7.04	keine Meldung der für den nächsten Spieltag eingeteilten Umpire	10,-- (wettbewerbsübergreifend)		
6.8.04.01	Spielausfall durch fehlende Umpire	200,-- (wettbewerbsübergreifend)		
6.8.04.02	Spiel wird nur von einem Umpire geleitet	70,-- (wettbewerbsübergreifend)		
6.8.05	Einsatz von Umpire aus anderen Vereinen (jeweils pro Umpire pro Spiel)	10,-- (wettbewerbsübergreifend)		
6.12.02 a)	Spielabsage im Zeitraum von sechs (6) bis zwei (2) Kalendertagen vor dem Spielauftrag	25,-- (wettbewerbsübergreifend)		
6.12.02 c)	Verspätung zu Spielauftrag	20,-- (wettbewerbsübergreifend)		
6.12.02 d)	Nichtantreten Spielauftrag	100,-- (wettbewerbsübergreifend)		
6.12.04	Verspätetes Erscheinen vor Spielbeginn	25,--(wettbewerbsübergreifend)		
6.12.05	Keine Zusendung der Berichte innerhalb Frist	25,-- (wettbewerbsübergreifend)		

6.12.06	Abweichende Kleidung	25,-- (wettbewerbsübergreifend)		
6.12.07	Genuss Alkohol / Rauchen in Uniform	25,-- (wettbewerbsübergreifend)		
7.1.04	fehlende lizenzierte Scorer (jeweils)	75,-- (wettbewerbsübergreifend)		
7.2.01 a)	keine ausreichende Scorerlizenz (je Spiel)	20,--	20,--	40,--
7.2.01 b)	überhaupt keine Scorerlizenz (je Spiel)	100,--	100,--	100,--
7.4.01	Scorer tritt Spielauftrag verspätet an	15,-- (wettbewerbsübergreifend)		
7.4.02	Scorer tritt ohne Benachrichtigung nicht an	50,-- (wettbewerbsübergreifend)		
8.1.02	keine rechtzeitige Ergebnismeldung	50,-- (wettbewerbsübergreifend)		
8.1.03 a)	verspätete Zusendung der Spielunterlagen oder an falsche Adresse	10,--	10,--	20,--
8.1.03 b)	Zusendung der Spielunterlagen zwischen zwei (2) und vier (4) Wochen nach Spieltermin (zusätzlich)	50,--	50,--	75,--
8.3.01	fehlende funktionsfähige E-Mail-Adresse	100,-- (wettbewerbsübergreifend)		
9.1.02	keine rechtzeitige Beantragung der ersten Spielerliste	40,-- (wettbewerbsübergreifend)		
9.1.03	Spielberechtigung schuldhaf t durch falsche Angaben erschlichen	750,-- bis 2500,-- (wettbewerbsübergreifend)		
9.1.05	Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers	25,--	25,--	50,--
11.2.04	Nichtantreten	100,--	100,--	150,--
11.5.01	Nichtbenachrichtigung der ligaleitenden Stelle/ Ergebnisdienst bei Unbespielbarkeit	50,--	50,--	100,--
Anhang 6	Scoringstrafe Stufe 1	30,-- (wettbewerbsübergreifend)		
Anhang 6	Scoringstrafe Stufe 2	20,-- (wettbewerbsübergreifend)		
Anhang 6	Scoringstrafe Stufe 3	10,-- (wettbewerbsübergreifend)		
Anhang 6	Scoringstrafe Stufe 4	5,-- (wettbewerbsübergreifend)		

Anhang 2: Lizenzkriterien des BSVBB

Vorbemerkungen

Die Lizenzkriterien des BSVBB haben den Zweck, für die kontinuierliche Steigerung der Infrastruktur der Vereine zu sorgen. Diese sollen als Selbstzweck dienen und den Erhalt des jeweiligen Vereins bzw. der Mannschaft fördern.

Die Lizenzkriterien gelten für alle Vereine, die bereits drei Jahre am jeweiligen Spielbetrieb (Baseball oder Softball) des BSVBB - egal in welcher Liga - teilgenommen haben.

Bei den einzelnen Punkten handelt es sich um verpflichtende Kriterien, deren Nichteinhaltung eine Geldstrafe oder den Lizenzentzug zur Folge haben. In Grenzfällen kann der Ligaobmann in Rücksprache mit dem Präsidium auf Antrag Nachbesserungsfristen oder befristete Ausnahmegenehmigungen erteilen. Sollten Kriterien, die einen Lizenzentzug nach sich ziehen, nicht erfüllt werden können bzw. werden (während der Saison), so kann die betroffene Mannschaft nicht an diesem Spielbetrieb teilnehmen bzw. wird von diesem ausgeschlossen.

Sollten Vereine mehrere Mannschaften in Ligen unterhalten, für die Lizenzkriterien gelten, dann erfolgt bei der Überprüfung der Umpire-/Scorer-/FÜL-Sollzahlen eine Aufsummierung der Anforderungen.

Die Überprüfung erfolgt durch den BSVBB vor der Saison (Formular "Überprüfung Lizenzkriterien") und während der Saison (Stichproben durch Verbandsfunktionäre oder Schiedsrichter) und wird federführend vom Ligadirektor durchgeführt. Der Ligadirektor hat zum Ende der Saison einen ausführlichen Bericht dem Präsidium vorzulegen.

Verbandsliga Baseball

Anforderungen an die Baseballanlage

..1 Schutznetze / Zäune für Zuschauerbereich

Es gelten die Sicherheitsbestimmungen für Baseball- und Softballanlagen des DBV, nach denen der Veranstalter für optimalen Zuschauer- / Passanten- und Anwohnerschutz Sorge zu tragen hat. Die individuell erforderlichen Maßnahmen sind vom Betreiber der Sportanlage selbst zu bestimmen und vorzunehmen. Bei offensichtlichen Sicherheitsmängeln kann der Verband Nachbesserung fordern oder im Extremfall den Spielbetrieb untersagen.

..2 Mound

Es muss ein Mound vorhanden sein.

STRAFE: seit 2007 Lizenzentzug

..3 Spielerbänke / Dugouts

Die Spielerbänke für beide Teams müssen ausreichend Sitzplatz für mindestens **15 Personen** aufweisen. Sie müssen getrennt von Zuschauerplätzen sein.

STRAFE: seit 2005 150,-- €

Eine Überdachung der Spielerbänke sollte gleichermaßen für Gast- und Heimmannschaft vorhanden sein (Regen- bzw. Sonnenschutz).

..4 Umkleiden / Duschen

Zugängliche Umkleiden und Duschen für Spieler und Schiedsrichter müssen sich in unmittelbarer Nähe des Baseballplatzes befinden. In Ausnahmefällen kann vom Verband genehmigt werden, dass die genannten Einrichtungen sich nicht unmittelbar am Sportgelände befinden - dies ist aber nur bis zu einer maximalen Entfernung von 3km vom Platz möglich. In diesem Fall muss der betreffende

Heimverein alle betroffenen Teams vor Saisonbeginn schriftlich darüber informieren und vor Ort für die Wegweisung Sorge tragen. Sind mit der Nutzung solcher Einrichtungen Kosten verbunden (z.B. Nutzungsgebühr oder Eintritt in öffentliches Bad), so muss diese der Heimverein übernehmen.

STRAFE: seit 2005 €250,--

..5 Sanitäre Einrichtungen (WC)

Sanitäre Einrichtungen (WC) am Sportgelände müssen gemäß den gängigen Richtlinien der Kommunen bzw. Ländern vorhanden sein. Jedenfalls müssen sich unmittelbar am Sportgelände öffentliche Toiletten (für Spieler und Zuschauer) in ausreichender Anzahl befinden.

STRAFE: seit 2005 €150,--

..6 Anzeigetafel (Scoreboard)

Eine Anzeigetafel muss - für die Zuschauer gut sichtbar - vorhanden sein und während des Spieles betrieben werden. Als Mindestanzeigen sind die Angaben "Teams", "Inning" und "Spielstand" verbindlich.

STRAFE: seit 2005 €100,--

..7 Homerun-Begrenzung (Outfield Fence)

Eine durchgehende Homerun-Begrenzung ist anzubringen.

Sonstige Anforderungen an den Verein

Jeder Verein der Verbandsliga Baseball muss folgende strukturelle Mindestanforderungen erfüllen und diese gegenüber dem BSVBB nachweisen.

..8 Jugendarbeit

Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens **eine Mannschaft** im Jugendspielbetrieb (**Kinder**/Schüler/Jugend/Junioren) zu melden und teilnehmen zu lassen, sowie über die gesamte Saison hinweg zu unterhalten.

*STRAFE: bei KEINER Mannschaft
seit 2005 Lizenzentzug für VL*

Sollten Vereine Spielgemeinschaften mit anderen Teams unterhalten, dann wird diese Mannschaft zur Hälfte angerechnet, sofern der Verein mindestens sechs Spieler stellt und diese auch effektiv am Spielbetrieb teilnehmen. Für die Übergangszeit von einem Jahr kann diese Mannschaft auch als ganze Mannschaft angerechnet werden, wenn die Bestrebungen bestehen im darauf folgenden Jahr eine eigene Mannschaft zu melden.

Kommt ein Verein diesen Verpflichtungen nicht nach, so kann die Ligakommission des BSVBB auf die Geldstrafe verzichten bzw. eine Lizenz erteilt werden, wenn der Verein glaubhaft machen kann, dass er regelmäßige Jugendarbeit durchführt, die das Ziel erkennen lässt, Mannschaften zu melden. Der Verein hat hierbei nachzuweisen, dass er innerhalb des letzten Kalenderjahres mindestens 3 Veranstaltungen (Schulprojekte, Ferienprogramme usw.) maßgeblich gestaltet hat, die das Ziel hatten, jugendliche Spieler für den organisierten Baseballsport zu gewinnen. Die Freistellung bedarf eines schriftlichen Antrages an den Ligadirektor. Der Antrag ist zusammen mit geeigneten Nachweisen über die 3 durchgeführten Veranstaltungen bis zum 31.12. unaufgefordert einzusenden. Erfolgt kein fristgemäßer Antrag auf Befreiung, so treten die vorgenannten Sanktionen in Kraft.

..9 Fachübungsleiter / ausgebildete Trainer

Jeder Verein muss über **1 Trainer/Fachübungsleiter** verfügen, der im Besitz einer gültigen Lizenz ist oder sich in der Ausbildung zu ihrer Erlangung befindet und für den Verein tätig ist.

STRAFE: seit 2004 €300,--

..10 Scorer

Jeder Verein muss über **2 Scorer** verfügen, die mindestens im Besitz einer gültigen B-Lizenz sind oder sich in der Ausbildung zu ihrer Erlangung befinden und für den Verein tätig sind.

STRAFE: €75,--

Landesliga Herren**Anforderungen an die Baseballanlage***..1 Schutznetze / Zäune für Zuschauerbereich*

Es gelten die Sicherheitsbestimmungen für Baseball- und Softballanlagen des DBV, nach denen der Veranstalter für optimalen Zuschauer- / Passanten- und Anwohnerschutz Sorge zu tragen hat. Die individuell erforderlichen Maßnahmen sind vom Betreiber der Sportanlage selbst zu bestimmen und vorzunehmen. Bei offensichtlichen Sicherheitsmängeln kann der Verband Nachbesserung fordern oder im Extremfall den Spielbetrieb untersagen.

..2 Spielerbänke / Dugouts

Die Spielerbänke für beide Teams müssen ausreichend Sitzplatz für mindestens **10 Personen** aufweisen.

STRAFE: seit 2005 250,-- €

Eine Überdachung der Spielerbänke sollte gleichermaßen für Gast- und Heimmannschaft vorhanden sein (Regen- bzw. Sonnenschutz).

..3 Umkleiden / Duschen

Zugängliche Umkleiden und Duschen für Spieler und Schiedsrichter müssen sich in unmittelbarer Nähe des Baseballplatzes befinden. In Ausnahmefällen kann vom Verband genehmigt werden, dass die genannten Einrichtungen sich nicht unmittelbar am Sportgelände befinden – dies ist aber nur bis zu einer maximalen Entfernung von 3km vom Platz möglich. In diesem Fall muss der betreffende Heimverein alle betroffenen Teams vor Saisonbeginn schriftlich darüber informieren und vor Ort für die Wegweisung Sorge tragen. Sind mit der Nutzung solcher Einrichtungen Kosten verbunden (z.B. Nutzungsgebühr oder Eintritt in öffentliches Bad), so muss diese der Heimverein übernehmen.

STRAFE: seit 2005 200,-- €

..4 Homerun-Begrenzung (Outfield Fence)

Eine durchgehende Homerun-Begrenzung ist anzubringen.

Sonstige Anforderungen an den Verein

Jeder Verein der Landesliga Herren muss folgende strukturelle Mindestanforderungen erfüllen und diese gegenüber dem BSVBB nachweisen.

..5 Jugendarbeit

Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens **eine Mannschaft** im Jugendspielbetrieb (Schüler/Jugend/Junioren) zu melden und teilnehmen zu lassen, sowie über die gesamte Saison hinweg zu unterhalten. Wenn der Verein bereits seit drei Jahren am Spielbetrieb teilnimmt (Gilt nicht für zweite Mannschaften eines Vereins)

STRAFE: seit 2005 300,-- €

Sollten Vereine Spielgemeinschaften mit anderen Teams unterhalten, dann wird diese Mannschaft zur Hälfte angerechnet, sofern der Verein mindestens sechs Spieler stellt und diese auch effektiv am Spielbetrieb teilnehmen. Für die Übergangszeit von einem Jahr kann diese Mannschaft auch als ganze Mannschaft angerechnet werden, wenn die Bestrebungen bestehen im darauf folgenden Jahr eine eigene Mannschaft zu melden.

Kommt ein Verein diesen Verpflichtungen nicht nach, so kann die Ligakommission des BSVBB auf die Geldstrafe verzichten bzw. eine Lizenz erteilt werden, wenn der Verein glaubhaft machen kann, dass er regelmäßige Jugendarbeit durchführt, die das Ziel erkennen lässt, Mannschaften zu melden. Der Verein hat hierbei nachzuweisen, dass er innerhalb des letzten Kalenderjahres mindestens 3 Veranstaltungen (Schulprojekte, Ferienprogramme, Stadtsportspiele usw.) maßgeblich gestaltet hat, die das Ziel hatten, jugendliche Spieler für den organisierten Baseballsport zu gewinnen. Die Freistellung bedarf eines schriftlichen Antrages an den zuständigen Ligaobmann. Der Antrag ist zusammen mit geeigneten Nachweisen über die 3 durchgeführten Veranstaltungen bis zum 31.12. unaufgefordert einzusenden. Erfolgt kein fristgemäßer Antrag auf Befreiung, so treten die vorgenannten Sanktionen in Kraft.

..6 Fachübungsleiter / ausgebildete Trainer

Jeder Verein, der bereits seit drei Jahren am Spielbetrieb teilnimmt, muss über **einen Trainer/Fachübungsleiter** verfügen, der im Besitz einer gültigen Lizenz ist oder sich in der Ausbildung zu ihrer Erlangung befindet und für den Verein tätig ist.

STRAFE: seit 2005 300,-- €

Verbandsliga Softball

Anforderungen an die Softballanlage

..1 Schutznetze / Zäune für Zuschauerbereich

Es gelten die Sicherheitsbestimmungen für Baseball- und Softballanlagen des DBV, nach denen der Veranstalter für optimalen Zuschauer- / Passanten- und Anwohnerschutz Sorge zu tragen hat. Die individuell erforderlichen Maßnahmen sind vom Betreiber der Sportanlage selbst zu bestimmen und vorzunehmen. Bei offensichtlichen Sicherheitsmängeln kann der Verband Nachbesserung fordern oder im Extremfall den Spielbetrieb untersagen.

..2 Spielerbänke / Dugouts

Die Spielerbänke für beide Teams müssen ausreichend Sitzplatz für mindestens **15 Personen** aufweisen.

STRAFE: 150,-- €

Eine Überdachung der Spielerbänke sollte gleichermaßen für Gast- und Heimmannschaft vorhanden sein (Regen- bzw. Sonnenschutz).

..3 Umkleiden / Duschen

Zugängliche Umkleiden und Duschen für Spieler und Schiedsrichter müssen sich in unmittelbarer Nähe des Softballplatzes befinden. In Ausnahmefällen kann vom Verband genehmigt werden, dass die genannten Einrichtungen sich nicht unmittelbar am Sportgelände befinden – dies ist aber nur bis zu einer maximalen Entfernung von 3km vom Platz möglich. In diesem Fall muss der betreffende Heimverein alle betroffenen Teams vor Saisonbeginn schriftlich darüber informieren und vor Ort für

die Wegweisung Sorge tragen. Sind mit der Nutzung solcher Einrichtungen Kosten verbunden (z.B. Nutzungsgebühr oder Eintritt in öffentliches Bad), so muss diese der Heimverein übernehmen.

STRAFE: seit 2004 250,-- €

..4 Sanitäre Einrichtungen (WC)

Sanitäre Einrichtungen (WC) am Sportgelände müssen gemäß den gängigen Richtlinien der Kommunen bzw. Ländern vorhanden sein. Jedenfalls müssen sich unmittelbar am Sportgelände öffentliche Toiletten (für Spieler und Zuschauer) in ausreichender Anzahl befinden.

STRAFE: seit 2006 250,-- €

..5 Anzeigetafel (Scoreboard)

Eine Anzeigetafel muss – für die Zuschauer gut sichtbar – vorhanden sein und während des Spieles betrieben werden. Als Mindestanzeigen sind die Angaben „Teams“, „Inning“ und „Spielstand“ verbindlich.

STRAFE: seit 2004 €100,--

..6 Homerun-Begrenzung (Outfield Fence)

Eine durchgehende Homerun-Begrenzung ist anzubringen.

Sonstige Anforderungen an den Verein

Jeder Verein der Verbandsliga Softball muss folgende strukturelle Mindestanforderungen erfüllen und diese gegenüber dem BSVBB nachweisen.

..1 Jugendarbeit

Ab 2012: Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens **5 Spielerinnen unter 19 Jahre** auf einer Spielerliste des Vereins gemeldet zu haben.

STRAFE: ab 2012 100,-- €

ab 2013 300,-- €

Ab 2013: Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens **ein Juniorinnenteam** (bis 19 Jahre) im Spielbetrieb zu melden und teilnehmen zu lassen, sowie über die gesamte Saison hinweg zu unterhalten.

STRAFE: ab 2013 300,-- €

Sollten Vereine Spielgemeinschaften mit anderen Teams unterhalten, dann wird diese Mannschaft zur Hälfte angerechnet, sofern der Verein mindestens sechs Spielerinnen stellt und diese auch effektiv am Spielbetrieb teilnehmen.

Kommt ein Verein diesen Verpflichtungen nicht nach, so kann die Ligakommission des BSVBB auf die Geldstrafe verzichten bzw. eine Lizenz erteilt werden, wenn der Verein glaubhaft machen kann, dass er regelmäßige Jugendarbeit durchführt, die das Ziel erkennen lässt, Mannschaften zu melden. Der Verein hat hierbei nachzuweisen, dass er innerhalb des letzten Kalenderjahres mindestens 3 Veranstaltungen (Schulprojekte, Ferienprogramme, Stadtsportspiele usw.) maßgeblich gestaltet hat, die das Ziel hatten, jugendliche Spieler für den organisierten Baseballsport zu gewinnen. Die Freistellung bedarf eines schriftlichen Antrages an den zuständigen Ligaobmann. Der Antrag ist zusammen mit geeigneten Nachweisen über die 3 durchgeführten Veranstaltungen bis zum 31.12. unaufgefordert einzusenden. Erfolgt kein fristgemäßer Antrag auf Befreiung, so treten die vorgenannten Sanktionen in Kraft.

..2 *Fachübungsleiter / ausgebildete Trainer*

Jeder Verein muss über **einen Trainer / Fachübungsleiter** verfügen, der im Besitz einer gültigen Lizenz ist oder sich in der Ausbildung zu ihrer Erlangung befindet und für den Verein tätig ist.

STRAFE: *seit 2005* 300,-- €

Für Mannschaften in den ersten drei Jahren ihrer Existenz können Ausnahmeregelungen (Härtefall-Regel) mit dem Ligadirektor getroffen werden.

Anhang 3: Speed Up Rules (Baseball)

Die Speed Up Rules kommen in keiner Liga des BSVBB zur Anwendung.